

# Freude am Gospelgesang

Beim **Workshop mit Helmut Jost** in Haan ließen sich **70 Teilnehmer** zu Höchstleistungen motivieren. Das Erlernte wurde im Gospelgottesdienst vor großem Publikum umgesetzt.

VON FRANK ERKELENZ

**HAAN** Kurz bevor der zweite Tag des Gospel-Workshops begann, strahlten die Aktiven am Sonntag mit der Sonne um die Wette. „Helmut Jost macht das ganz toll“, war die übereinstimmende Meinung über den Workshop-Leiter, dem es bereits am Samstag gelungen war, die rund 70 Teilnehmer immer wieder zu motivieren und zu Höchstleistungen anzuspornen, ohne dass sie dabei die Freude am Gesang verloren. „Wir föhnen die Leute“, hatte der 53-jährige Gospel-Experte als Motto ausgegeben und daran hielten sich seine Eleven. Dabei war das Föhnen keineswegs darauf gemünzt, heiße Luft zu blasen. Schön klingen sollte es dann doch, und dazu trugen alle Mitwirkenden mit großem Elan bei.

## Aufwärmübungen

Nach einigen Aufwärmübungen für die Stimme ging es mal mit, mal ohne Noten zur Sache. Denn Jost hatte eine Liederauswahl zusammengestellt, die am Sonntagabend im Rahmen des fünften Gospel-Gottesdienstes präsentiert werden sollte. Nicht nur die geschulten Stimmen des Haaner Gospelchors „Taktvolk“, die zwei Drittel der Workshop-Teilnehmer ausmachten, waren mit Feuereifer bei der Sache. Und das, obwohl (oder gerade weil?) nicht die üblichen Spiritual-Klassiker angesagt waren, sondern frische, moderne Gospel-Songs. „Ich kannte vorher keines der Lieder“, räumte selbst Kathrin Biermann, die Chorleiterin von „Taktvolk“, ein. Sie bezeichnete die Arbeit mit Helmut Jost als „sehr motivierend und positiv“ und erntete allenthalben beifälliges Kopfnicken für diese Einschätzung. „Wir freuen uns auf heute Abend“, war



Helmut Jost (links) studierte mit den Workshopteilnehmern Lieder für den Gospelgottesdienst ein.

RP-FOTO: STASCHIK

die einhellige Meinung mit Blick auf den Gottesdienst, der quasi der Lohn der konzentrierten Workshop-Arbeit war. Doch zunächst galt es, nochmals rund drei Stunden zu proben. Ein neues Lied sollte noch fertig werden, zudem stand eine Vertiefung der am Samstag gemeinsam erarbeiteten Songs an. Helmut Jost war die Vorfriede auf den zweiten Tag ebenfalls anzumerken. „Wir haben mit dem Teilnehmerkreis viel Glück gehabt, es macht Riesenspaß“. Denn zu Stress

## INFO

### Der Workshop

**Veranstalter** Evangelische Kirchengemeinde Haan und Haaner Gospelchor „Taktvolk“.

**Leitung** Helmut Jost.

**Kontakt** „Taktvolk“ Chorleiterin Kathrin Biermann,

☎ 02129 345833

oder per E-Mail an [k\\_biermann@web.de](mailto:k_biermann@web.de)

dürfe das Ganze bei allen Ambitionen niemals werden, verriet der Musiker sein „Geheimnis“. Dass sich die Arbeit gelohnt hatte, zeigte sich am Abend in der Kirche. „Wake up – live“ war der Gospel-Gottesdienst überschrieben und mit dem Toten Hosen-Motto „Steh auf, wenn Du am Boden liegst“ unterlegt. Die Ovationen des Publikums hatten sich die Workshopteilnehmer verdient, die ihre Freude an der Musik mühelos auf die Zuhörer überspringen ließen.